

# Projekt Lesemobil

Im Frühling 2023 beginnen die Bauarbeiten am Mehrzweckgebäude Gerzensee, die rund ein Jahr dauern werden. Für die eine Klasse, die im MZG untergebracht ist, muss ein Ersatzschulraum gefunden werden. Nach Prüfung verschiedener Optionen entschied sich der Gemeinderat an seiner Sitzung im September 2022 gegen die hohen Kosten, die das Mieten eines Schulzimmercontainers ausgelöst hätten. Stattdessen wird die Bibliothek ins Jugendlokal umziehen und eine Klasse vorübergehend die bisherigen Räumlichkeiten der Bibliothek belegen.

## Vier Themenfelder

**Raumfrage:** Das Mehrzweckgebäude enthält ein Klassenzimmer. Im Musiklokal findet aber auch Gruppen- und Halbklassenunterricht statt, desgleichen im Vereinslokal, welches zusätzlich noch für den Musikunterricht genutzt wird. Eine Realklasse wird während der Umbauphase in die Räumlichkeiten der Bibliothek umziehen, die Klasse im MZG zügelt ins Schulhaus. Insgesamt werden weniger Nebenräume für Kleingruppen- und Spezialunterricht zur Verfügung stehen. Es müssen kreative Lösungen gefunden werden, wie wir den Unterricht trotz des Raummangels auf qualitativ gutem Niveau halten können.

**Draussenschule:** Die Schule Region Gerzensee hat sich vor einigen Jahren für den pädagogischen Schwerpunkt Draussenschule entschieden und arbeitet seitdem kontinuierlich daran, dieses pädagogische Prinzip umzusetzen und zu leben. Schon seit längerer Zeit wünscht sich die Arbeitsgruppe einen Bauwagen für Draussenschulprojekte wie Projektwochen im Wald, auf dem Bauernhof etc. Der Wagen sollte Material wie Papier, Stifte, Bücher, Hocker, Spiele, Kochkessel, Dreibein und kleine Werkzeuge beherbergen und als sichtbare und hilfreiche Aussenstation für den Draussenschule-Unterricht dienen.

**Integrierte Förderung:** Zur selben Zeit machten wir uns Gedanken dazu, wie die Lektionen einer Stelle für integrative Förderung, die wegen des Lehrpersonenmangels nicht durch eine Heilpädagogin besetzt werden konnte, effektiv und innovativ genutzt werden könnten. Spezielle Begleitung und Betreuung brauchen autistische Kinder, Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten wie ADS und ADHS und integrierte Sonderschulkinder. Den grössten Anteil haben aber Kinder mit Lernschwierigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen. Insbesondere die mangelnde Lesekompetenz scheint ein grosses Problem darzustellen, da die Lesefertigkeit die Grundlage für jedes weitergehende Lernen in allen Fächern darstellt. Wie können wir Kindern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche LRS besser fördern? Gibt es in Zeiten des Mangels an heilpädagogisch ausgebildetem Personal auch andere, kreative Lösungen?

**Realstufenprojekt:** Auf der Realstufe gibt es viele Schülerinnen und Schüler, die sehr grosse Begabungen im handwerklichen Bereich haben. Es erwies sich in den letzten Jahren zunehmend, dass die Jugendlichen sich für Projekte, prima begeistern lassen. Diese Motivation hilft ihnen auch beim Lernen in eher kognitiven Fächern, haben sie doch erfahren, dass sie mit ihren Fähigkeiten etwas planen, tun, bewirken und herstellen können. Ihr Lehrer ist handwerklich auch sehr begabt und sprach schon öfter über ein grösseres Projekt, das er mit seinen SchülerInnen gerne umsetzen würde.

## Idee

Irgendwann begannen sich die vier Themenfelder zu überlagern und zu vernetzen. Gibt es eine Möglichkeit, diese Notwendigkeiten, Ideen, Wünsche, Visionen in einem einzigen, grossen Projekt zu vereinen? Das Projekt Bauwagen entstand und nahm nach und nach immer genauere Konturen an:

- Einbezug möglichst vieler Kinder/Jugendlicher
- Anschaffung eines Occasion-Bauwagens
- Umbau des Wagens zu einem Lesemobil mit Büchergestellen und Sitzplätzen
- Enge Verknüpfung von Schule und Bibliothek, Leseförderung
- Verknüpfung des (anstrengenden) Leseerwerbs mit einer emotional positiven Atmosphäre im Lesemobil
- Nutzung des Wagens für die Leseförderung im Einzel- und Gruppenunterricht, in Projektwochen einzelner Klassen oder von Zyklen
- Enge Verbindung zum Bibliotheksteam: Nutzung des Wagens für Lesungen, Vorleseaktionen, Freizeitbegleitung auf Pausenplatz, Elternaktionen etc.
- Su Siegenthaler ist idealerweise sowohl Lehrerin wie auch Mitglied des Biblioteams. Ideale Voraussetzung für das Finden eines Crossovers.
- Leseförderungskonzept entwerfen
- Mittelbeschaffung
- Projektwochen, Projektstage zu anderen Themen wie Waldwoche etc. planen
- Transport zwischen Kirchdorf und Gerzensee und umgekehrt

## Ziele

- Werken Realstufe: Grösseres handwerkliches Umbauprojekt der Jugendlichen, Planung und Umsetzung, Förderung der Selbstständigkeit und Stärkung des Selbstbewusstseins
- Alle Zyklen: Ideenentwicklung und Bemalung des Wagens, Ausstattung des Wagens
- Ganze Schule: Leseförderung als pädagogischen Schulschwerpunkt definieren
- Ganze Schule/Ideenbüro: Leseförderung in attraktivem, ungewöhnlichem Ambiente anbieten
- Bibliotheksteam: Verbindung von Schule und Bibliothek stärken
- Integrierte Förderung: Neuorganisation des Spezialunterrichts, Spezialisierung auf den Schwerpunkt Lese-Rechtschreib-Schwäche LRS
- Draussenschule: Wagen später für andere Projekte nutzbar machen

## Umsetzung

An der Umsetzung sind sehr viele Erwachsene und Kinder/Jugendliche beteiligt.

|  |  |
|--|--|
| Planungsgespräche  | Thomas Mäder, KL<br>Lu Berner, Hauswart<br>Su Siegenthaler, L und Biblio<br>Silvia Scheidegger, SL |
| Suche und Kauf eines erschwinglichen Bauwagens, der noch in gutem Zustand ist                              | Thomas Mäder, KL<br>Lu Berner, Hauswart<br>Su Siegenthaler, L und Biblio<br>Silvia Scheidegger, SL |
| Ausbau der alten, unbrauchbaren Einrichtung  | SuS 7.-9. Schj. Werkunterricht<br>Thomas Mäder   |
| Planung und Beschaffung von Material   | SuS 7.-9. Schj. Werkunterricht<br>Thomas Mäder   |
| Einbau von Fenstern, Bau von Gestellen, einfachen Sitzgelegenheiten  | SuS 7.-9. Schj. Werkunterricht<br>Thomas Mäder   |
| Kissen und ev. Vorhänge nähen  | SuS 7.-9. Schj. text. Gestalten<br>Verena Gantner  |
| Sitzgelegenheiten und kleines Tischchen für Aussenbereich organisieren                                     | Su Siegenthaler<br>Silvia Scheidegger  |
| Motivsuche für Bemalung/Namen des Bauwagens  | Ideenbüro<br>Klassen Zyklus 2  |
| Bauwagen bemalen   | Ideenbüro<br>Klassen Zyklus 2  |
| Standplatz suchen und anpassen   | Lu Berner<br>Thomas Mäder<br>Silvia Scheidegger  |
| Nutzungsmöglichkeiten suchen und Kooperation mit dem Bibliotheksteam sicherstellen                         | Su Siegenthaler  |
| Organisation der Belegung/ Nutzung   | Silvia Scheidegger<br>Su Siegenthaler  |
| Projektstage und -wochen initialisieren  | Kollegium<br>Su Siegenthaler<br>Silvia Scheidegger   |
| Freizeitgestaltung: Events für Schülerinnen und Schüler sowie Vorschulkinder und deren Eltern organisieren | Su Siegenthaler<br>Silvia Scheidegger  |
| Planung Standortwechsel  | Schulleitung   |
| Konzeptarbeit<br>Erarbeiten eines Konzepts Leseförderung an der SRG im Zusammenhang mit dem Lesemobil      | Susanne Siegenthaler<br>Silvia Scheidegger   |
| Kommunikation Behörden, Lehrpersonen, Eltern   | Schulleitung   |
| Vernetzung mit Inspektor und BKD «Pädagogischer Dialog»<br>Abrufen von Ressourcen                          | Schulleitung   |
| Instandhaltung, Kontrolle Sicherheit   | SuS Realstufe<br>Th. Mäder   |



### Nutzungsmöglichkeiten

Es gibt vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, sicher auch solche, an die wir derzeit noch gar nicht denken.

- Individuelle Förderung LRS-Kinder
- Leseförderung in Gruppen
- Projekttag
- Projektwochen
- Wahlfachunterricht Book-Box
- Schulischer Treffpunkt Realklassen für Diskussionen, Klassenrat, Feiern von Erfolgen etc.
- Kinder- und Jugendarbeit: Aktionen und Events in der Freizeit
- Werbeaktionen der Bibliothek
- Autorenlesungen
- Schreibwerkstatt
- Leseabende /-nächte
- Draussenschul-Projektwochen

### Standorte

Es ist angedacht, dass der Wagen ab und zu den Standort wechseln soll. In Kirchdorf ist der Standplatz noch nicht definitiv festgelegt. Angedacht ist das Aufstellen auf dem Platz vor dem Haupteingang, jedenfalls solange noch nicht gebaut wird.

In Gerzensee ist der idealste Platz der kleine Rasen rechts vor dem Durchgang zum Spielplatz. Damit der Platz in Ordnung gehalten werden kann, sollte der Untergrund wenn möglich mit Kieselsteinen ausgelegt werden.

Vor dem Bauwagen sollte es genug Platz haben, damit mit ein paar wenigen Stühlen, einem Tischchen und einem Sonnenschirm eine angenehme Atmosphäre entsteht. Das Mobiliar wird bei Nichtgebrauch des Wagens immer im Wagen verräumt.



## Ressourcen

Grundlage bildet der Projektkredit des Gemeinderats Gerzensee. Ein allfälliger Beitrag der Gemeinde Kirchdorf müsste noch beantragt werden. Wir streben an, dass wir die zusätzlichen Kosten selber aufbringen können.

### Anschaffung:

- Projektkredit «Guthaben der Schule Region Gerzensee»
- Crowdfunding der Realklasse
- Sponsoring Gewerbe
- Guthaben der Schule Region Gerzensee
- Ev. SchülerInnenaktion wie Verkauf von Bastelarbeiten oder Sponsorenlauf

### Betrieb:

- Anstellung einer Lehrperson innerhalb des MR-Pools: 1-3 Lektionen Individuelle Förderung LRS
- Zusatzstudium einer Lehrperson „Effektive Förderung bei LRS“, Aug. 2023 bis Sept. 2024
- Umbau: Arbeitskraft der RealschülerInnen und von Th. Mäder
- Schulmaterial und Lehrmittel: Budget Schule Region Gerzensee
- Freizeitprojekte: Arbeitsstunden der Bibliotheksfrauen

## Evaluation

Befragung der Nutzerinnen/Nutzer, des Kollegiums, der Eltern nach einem Jahr, Auswertung, danach allenfalls notwendige Anpassungen des Konzepts, des Betriebs, des Zugangs vornehmen.

Juni 2023, Thomas Mäder, Su Siegenthaler, Silvia Scheidegger

## ANHANG 1

### Konzept Leseförderung Schule Region Gerzensee, Stand Januar 2023

#### Ausgangslage Lehrplan 21

- Grundfertigkeiten: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Grundfertigkeiten des Lesens. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gelesene schnell zu verstehen.
- Verstehen von Sachtexten: Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen.
- Verstehen literarischer Texte: Die Schülerinnen und Schüler können literarische Texte lesen und verstehen.
- Reflexion über das Leseverhalten: Die Schülerinnen und Schüler können ihr Leseverhalten und ihre Leseinteressen reflektieren.

#### Jahresplan mit Lese-Aktivitäten

In jedem Quartal setzen wir für die Schülerinnen und Schüler jedes Zyklus mindestens einen Lese-Schwerpunkt. Nebst Lesetrainingsphasen soll mit Lese-Projekten und Lese-Events auch die Freude an Büchern und Geschichten geweckt werden.

Mit regelmässigem Lesetraining sollen die Kinder ihre Lesefertigkeit in den drei folgenden Bereichen steigern:

- elementare Lesekompetenz (Dekodieren)
- Leseflüssigkeit (Automatisieren)
- Leseverständnis (Lesestrategien nutzen, Sinn konstruieren)

|            | Zyklus 1   | Zyklus 2   | Zyklus 3                    |
|------------|--|--|-----------------------------|
|            | Bibliotheksbesuche mit individueller Lesezeit ganzjährig   |  |                             |
| 1. Quartal | Bibliothek Einführung  |  |                             |
|            | Verse, Lieder, Buchstaben-Laut-Verbindungen, Silbentraining, Lesetrainer   | Lernstanderfassung<br>Lesetraining, freie Lesezeit 3 – 5 x pro Woche 15 – 20 min |                             |
| 2. Quartal | regelmässige Vorlesezeit z.B. Adventsgeschichte vorlesen   |  |                             |
|            | Reading Buddies  | Tandem-Lesen   | Reading Buddies             |
|            | Lesekompass, Lesediplom  | Lesestrategien   |                             |
| 3. Quartal | Vorlese-Veranstaltung: in jedem Schulzimmer eine andere Geschichte „Dienstag-Lesung“   |  |                             |
|            | Bücherraupe  | Welttag des Buches: 23.04. :Lese-Fest, Literatur-Café...                         |                             |
| 4. Quartal | freie Lesezeit, individuelles Lesen (Start gemeinsam, Ende gemeinsam oder letzte 5 min Sprechzeit) 3 – 5 x pro Woche 15 – 20 min |  |                             |
|            | Verse / Reime üben und präsentieren  | Vorlese-Theater  | Präsentation Berufspraktika |



## Leseaktivitäten pro Zyklus

### Zyklus 1

- **Kindergarten**

Erlebniserzählungen, Bilderbuchbetrachtungen, erfundene Geschichten, Rezepte und Anleitungen, Memos und Einkaufszettel, Piktogramme und Wortbilder aus dem Alltag, Verse, Abzählreime, Briefe, Hörtexte, mündliches Schreiben (Kinder diktieren der Lehrperson), Kalendereinträge lesen, Einkaufslisten zeichnen, nach Rezept kochen, im Bildlexikon nachschlagen...

Zu Bilderbuchbetrachtungen: zuhören, mit dem Finger auf Bilder zeigen, auf Fragen nonverbal oder verbal antworten, selber Fragen stellen, eigenes Wissen einbringen, anderen Kinder etwas erklären oder das Buch selber erzählen.

Weiterführende Ideen: Geburtstagskarten schreiben, Kalender und Wochenplan lesen, Freundschaftsbücher austauschen, ein Klassenwochenbuch führen, Elterninfos gemeinsam formulieren.

- Lernstandserfassungen: Lesefertigkeit der einzelnen Schülerinnen und Schüler regelmässig überprüfen und nötigenfalls Massnahmen ergreifen:
  - Hat die Schülerin oder der Schüler das alphabetische Prinzip verstanden?
  - Kennt sie/er Mehrgraphen wie pf, ng, sp sicher?
  - Kann sie/er die Laute in Wörtern identifizieren und segmentieren?
  - Kann sie/er die Wörter in Silben gliedern und damit den Inhalt erfassen?
  - Kennt sie/er orthographische Merkmale wie ie, ei, mm?
  - Liest die Schülerin/der Schüler genau und zunehmend flüssig?
- Lesepass / Lesekompass
- Leseblatt zu aktuellem Buchstaben / Laut (1.Klasse)
- Lesetrainer: regelmässiges Lesetraining mit Wortkarten
- Bilderbuchkino
- Mini-Books
- Lies-Mal-Heft: aufbauendes Lesetraining (Jandorf Verlag)
- Lese-Mal-Hefte (Cornelsen Verlag)
- Leseleiter (Entwicklungsstufen Lesen)
- Leselisten wiederholt lesen
- Blitz-Lesen
- Sachtexte mit Fotos und Abbildungen überblicken
- Text gestaltend vorlesen, z.B einzelne Figuren stimmlich unterscheiden
- sich mithilfe gezielter Fragen über Gelesenes austauschen
- Lesen. Das Training. ab 2. Klasse
- Antolin

## Zyklus 2

- Lernstandserfassung
- Vorlesen durch die Lehrperson
- Arbeit mit Lesetandems
- Lesespuren
- Lesenächte
- Leseolympiaden
- Lese-Theater
- Lesestrategien anwenden: überblicken, markieren, Randnotizen...
- Text gestaltend vorlesen; erzählend-beschreibende Passagen und Figurenrede deutlich unterscheiden
- verschiedene Medien aufgrund von Cover, Klappentext, Illustrationen und Textausschnitten unterscheiden
- Sachtexte im Rahmen einer Recherche beschaffen (im Internet, in der Bibliothek)
- Informationen aus Sachtexten verarbeiten: Mindmap, Stichwortlisten, Zeitstrahl bezeichnen...
- Lesen. Das Training.
- Antolin

## Zyklus 3

- Literarisches Gespräch (Buchpräsentation, Zusammenfassung, Personennetz, Fragen, Leseerfahrungen austauschen...)
- Lesetagebuch
- Lesewettbewerb (kooperative Arbeit mit Büchern, die für den deutschen Jugendliteraturpreis nominiert sind)
- Book-Slam: ein Buch in vorgegebener, kurzer Zeit möglichst attraktiv vorstellen.
- Book-Casting: ausgewählte Bücher nach unterschiedlichen Kategorien bewerten, z.B. Titel, Cover, Textstelle...
- Arbeit mit verschiedenen Textsorten (multimedial, Fokus auf Inhalt, Fokus auf Sprache...) ev. da bux: Stufengemässe Kurzromane für leseunmotivierte Jugendliche
- Lesestrategien anwenden, überdenken, anpassen
- Informationen aus Sachtexten verarbeiten: Mindmap, Stichwortlisten, Zeitstrahl bezeichnen...
- Sachtexte kritisch hinterfragen
- implizite Informationen aus Geschichten verstehen, insbesondere Absichten und Eigenschaften von Figuren, Stimmungen
- Text gestaltend vorlesen, so dass die Stimmung und Stimmungswechsel, die Figuren deutlich werden
- eigene Meinung zu Aussagen und Wertvorstellungen aus Texten bilden und diese begründen.
- sich über Leseinteressen austauschen und die Lektürewahl begründen
- Lesen. Das Training.

Susanne Siegenthaler